

# Capadur RenoTech

Deckende Alkydharz-Holzfarbe für Holzbauteile im Außenbereich



## Produktbeschreibung

### Verwendungszweck

Für die farbige Gestaltung und den Feuchteschutz von nicht maßhaltigen, begrenzt maßhaltigen und maßhaltigen Holzbauteilen, wie Holzfassaden, Holzverkleidungen, Balkonbrüstungen, Fensterläden, Tore, Fachwerk, Schindeln, Fenster und Außentüren.  
Eintopfsystem - Grund- Zwischen- und Schlussbeschichtung auf allen Holzbauteilen.

Vor der Beschichtung von plattenförmigen Holzwerkstoffen wie z.B. Massivholzplatten oder Furnierschicht-Sperrholz bitte die Hinweise im BFS-Merkblatt Nr. 18 Abs. 2.2.3 ff. beachten. Furnierrisse, Delaminierungen, Schimmelpilzbefall, Auswaschungen von Inhaltsstoffen können an Holzwerkstoffplatten mit einer Beschichtung nicht verhindert werden.

Capadur RenoTech ist mit einer Filmkonservierung zum Schutz der Beschichtungsoberfläche gegen Pilzbefall ausgerüstet. Daher ist die Verwendung nur im Außenbereich und auf der Innenseite von Fenstern und Außentüren zulässig.

Die Filmkonservierung bietet in den meisten Fällen einen wirksamen Schutz gegen Schimmelpilzbefall der Beschichtungsoberfläche. Abhängig von der biologischen Belastung kann es aber im Einzelfall, insbesondere unter Dachüberständen, zu einem frühzeitigen Befall kommen. Auf Holzwerkstoffplatten (z.B. Sperrholz, Bau-Furniersperrholz, Furnierschichtholz u.a.) muß grundsätzlich auch vor Ablauf der üblichen Gewährleistungsfristen mit einem Befall gerechnet werden.

Nicht für waagerechte Flächen wie z.B. Terrassenböden geeignet.

### Eigenschaften

- gering schichtbildend
- sehr gute Oberflächenpenetration und Haftung durch niedermolekulare Öle
- ventilierender, diffusionsfähiger Beschichtungsfilm
- extrem hoher Feuchteschutz durch Hydroperl (Hydroperl)
- Eintopfsystem
- absperrend gegen verfärbende Holzinhaltsstoffe
- thixotrop, tropfgehemmt
- sehr gute Renovierfähigkeit weil in der Regel nicht abblätternder Beschichtungsabbau
- für historische Holzbauteile geeignet
- Oberfläche temporär gegen Pilzbefall geschützt

### Materialbasis

Langöliges Alkydharz, lösemittelhaltig

### Verpackung/Gebindegrößen

**Weiß ca. RAL 9010:**

750 ml, 2,5 l, 5,0 l

**Farbtöne über ColorExpress:**

Basis Weiß: 713 ml, 2,375 l, 4,75 l

Basis transparent: 638 ml, 2,125 l, 4,25 l



Farbtöne	<p>Weiß - nach Trocknung ca. RAL 9010. Über die ColorExpress-Stationen auch in vielen Farbtönen der 3D-Collection sowie in anderer Kollektionen herstellbar.</p> <p><b>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:</b> Bindemittel: Klasse B Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton</p>										
Glanzgrad	<p>Seidenmatt bis seidenglänzend. Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche variieren.</p>										
Lagerung	<p>Kühl Gebinde dicht verschlossen halten.</p>										
Technische Daten	<p>■ Dichte: ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup></p>										
Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche	<table border="1"> <thead> <tr> <th>innen 1</th> <th>innen 2</th> <th>innen 3</th> <th>außen 1</th> <th>außen 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>+</td> <td>+</td> </tr> </tbody> </table> <p>(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet</p>	innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2	–	–	–	+	+
innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2							
–	–	–	+	+							

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Geeignete Untergründe sind nicht maßhaltige, begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holzbauteile im Hochbau. Nicht auf waagerechten Flächen wie Fußböden anwenden. Der Untergrund muß sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf 15 % nicht überschreiten. Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten. Diese sind Voraussetzung für einen dauerhaften Holzschutz mit Beschichtungsstoffen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18). Bei bläuegefährdeten Holzbauteilen bitte VOB Teil C, DIN 18363 und BFS-Merkblatt Nr. 18, Punkt 6.3 berücksichtigen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p><b>Neue Holzbauteile:</b> Sägerauhe, saugfähige Holzoberfläche reinigen. Gehobelte Holzoberflächen reinigen und in Faserrichtung schleifen. Austretende Holzinhaltsstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten auf einen Rundungsradius von 2 - 3 mm abrunden</p> <p><b>Altes Holz unbehandelt:</b> Vergraute, verwitterte und/oder mit Bläuepilz befallene Holzoberflächen bis auf das unbelastete, tragfähige Holz abschleifen und gründlich reinigen. Scharfe Kanten auf einen Rundungsradius von 2 - 3 mm abrunden. Bei sehr rissigen und verwitterten Holzoberfläche empfiehlt sich eine festigende und saugfähigkeitsegalisierende Imprägnierung mit Capalac Holz-Imprägniergrund.</p> <p><b>Schadhafte Holzbauteile:</b> Schadhafte Holzbauteile vorher ersetzen oder mit dem Capadur Repair- System reparieren. Hirnholz, Plattenkanten und rissige Holzoberflächen mit Capadur Repair H (Hirnholzschutz) behandeln.</p> <p><b>Beschichtetes Holz:</b> Nicht tragfähige oder ungeeignete Altbeschichtungen bis auf das tragfähige Holz vollständig entfernen. Festhaftende Akydharzlacke anschleifen und reinigen.</p> <p>Für die Berechnung der erforderlichen Pflege- und Instandhaltungsintervalle von Holzbauteilen bitte den Capadur Holzchronograph verwenden.</p>
Auftragsverfahren	<p>Capadur RenoTech ist verarbeitungsfertig eingestellt. Capadur RenoTech kann gestrichen und gerollt werden. Capadur RenoTech ist vorbeugend mit einem Filmschutz gegen Schimmelpilzbefall ausgerüstet und darf deshalb nur in geschlossenen Anlagen mit geeigneter Absaug- und Atemschutztechnik gespritzt werden. Das Spritzen im Außenbereich ist nicht erlaubt.</p>

### Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrundvorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischenbeschichtung	Schlußbeschichtung
Holzbauteile	außen	BFS Nr. 18	Falls erforderlich: Capalac Holz- Imprägniergrund	Capadur RenoTech	Falls erforderlich 1): Capadur RenoTech	Capadur RenoTech
Tragfähige Alkydharzlacke	außen	anschleifen/ anlaugen	2)	Capadur RenoTech	Falls erforderlich 1): Capadur RenoTech	

1)	Abhängig von Zustand und Beschaffenheit der Bauteiloberfläche
2)	Schadstellen in Altanstrichen entsprechend des jeweiligen Untergrundes vorbereiten.

## Verbrauch

Gehobelte Holzoberflächen: ca. 80 - 120 ml/m<sup>2</sup>  
 Sägeraue Holzoberflächen: ca. 120 - 150 ml/m<sup>2</sup>  
 Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

## Verarbeitungsbedingungen

**Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur:**  
 Mind. 5 °C

## Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.	<b>staubtrocken</b>	<b>überstreichbar</b>	<b>regenfest</b>
nach Stunden	1	8 - 10	3 - 4

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten.

## Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Testbenzin

## Hinweise

### Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Enthält: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, 2-Butanonoxim, Cobaltbis(2-ethylhexanoat), Fettsäuren, C18-unges., Dimere, Verbindungen mit Kokosalkylamin, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratung für Allergiker: Hotline 0180 / 530 89 28 (0,14 €/ Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/ Min)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 26530-20-1).

### Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

### Produkt-Code Farben und Lacke

M-KH02F

### Deklaration der Inhaltsstoffe

Alkydharz, Leinöl, Titandioxid, Buntpigmente, Silikate, Aliphaten, Additive, Filmschutzmittel (Octylisothiazolinon).

### Nähere Angaben

siehe Sicherheitsdatenblatt

### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

### Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
 Fax: +49 6154 71-71711  
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.177 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).